

3692/J XX.GP

Anfrage

der Abg. Dr. Povysil, Dr. Pumberger' Mag. Haupt
an die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales
betreffend bessere Früherkennungsmethode von Lungenkrebs -
Bezahlung durch die Krankenkasse

1995 sind in Österreich 34.268 Menschen an Krebs erkrankt,
es gab somit um 1,8 % mehr Neuerkrankungsfälle als im Vorjahr
bzw. um 11,3 % mehr als vor 10 Jahren. Die Neuerkrankungen
an Lungenkrebs sind bei Frauen stark steigend, bei Männern
fallend, dennoch haben Männer ein beinahe viermal so hohes
Neuerkrankungs - Risiko. Aber heute sterben um 80 % mehr
Frauen an Lungenkrebs als noch vor 40 Jahren. Die Meldefrequenz
ist jedoch nach Bundesländern unterschiedlich und zu verbessern.
Obwohl die Risikofaktoren bekannt sind (Tabakrauch, industrielle
Schadstoffe, Baustoffe wie Asbest usw.) und Vorsorgeunter -
suchungen angeboten werden, gelingt es nur etwa 10% der
Erkrankten, dem Lungenkrebs länger als fünf Jahre nach seiner
Entdeckung standzuhalten. Wenn die Geschwulst mit herkömm -
lichen Methoden wie Bronchoskopie oder Röntgen entdeckt wird,
ist es fast immer zu spät: „Bis ein Lungenkrebs Symptome aus -
löst, ist er meist schon unheilbar fortgeschritten“, stellt
Prof. John Nakhosteen, Leiter des Forschungsinstituts für
Frühdiagnose und Therapie des Bronchialkarzinoms an der
Bochumer Augusta - Krankenanstalt fest.

Dort wurde eine neue Früherkennungsmethode entwickelt:
Laserlicht, kombiniert mit Zelldiagnostik, macht Bronchial -
tumore so früh sichtbar, daß sie noch heilbar sind. Die
Bronchien werden mit Laserstrahlen ausgeleuchtet und die Signale
an ein Kamerasystem weitergeleitet. In den Bereichen mit geringer
Lichtreflexion liegen verdächtige Gewebeveränderungen vor., die
dem normalen Bronchoskop verborgen bleiben. Die erkrankten
Areale können sofort mit einem Neodym - YAG - Laser verschmort
werden, wonach der Patient einen Tag später nach Hause ent -
lassen werden kann. Auch Kliniken in Mannheim und Heidelberg
führen diese Methode ein.

Die geringe Empfindlichkeit herkömmlicher Endoskope bei der
Früherkennung von Tumoren sowie Mängel bei der zytologischen
Beurteilung von Hustenschleim sind dafür verantwortlich, daß
sich die Fünf - Jahres - Überlebensquote seit 30 Jahren nicht
wirklich verbessert hat.

Gesetzliche und private Krankerversicherungen müßten an der
raschen Einführung dieser neuen Früherkennungsmethode brennend
interessiert sein, da auf diese Weise nicht nur das Überleben
vieler Patienten bzw. Beitragszahler gesichert wäre, sondern
auch die kostspieligen intensivmedizinischen Behandlungskosten
drastisch reduziert werden könnten.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau
Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales die
nachstehende

Anfrage:

1. An welchen österreichischen Krankenanstalten wird die Lungenkrebs - Früherkennungsmethode mittels Laserlicht, kombiniert mit Zelldiagnostik nach der Methode des Forschungsinstituts an der Bochumer Augusta-Krankenanstalt (Prof. Nakhosteen) bereits angewendet ?
2. Werden Sie dafür sorgen, daß diese Früherkennungsmethode in Österreich auf breiter Basis eingeführt wird ?
3. Werden Sie dafür sorgen, daß diese Früherkennungsmethode die bisherigen "Zu - spät - Erkennungs - Methoden" des Lungen - karzinoms möglichst bald ersetzt ?
4. Werden Sie dafür sorgen, daß alle mit Bronchialkarzinom - Früherkennung befaßten Ärzte und Gesundheitspersonal möglichst rasch auf diese neue Methode eingeschult werden ?
5. Werden Sie dafür sorgen, daß gesetzliche und private Krankenversicherungen die Anwendung dieser Früherkennungsmethode bei den österreichischen Gesundheitsvorsorge - programmen finanzieren, da sie sich auf diese Weise gewaltige Kosten für die (meist vergebliche) Intensiv - behandlung an Lungenkrebs Erkrankter ersparen können ?
6. Wie viele Personen sind seit 1990 jährlich tatsächlich an Lungenkrebs neu erkrankt ? (Männer/Fraue)
7. Wie viele Personen sind seit 1990 jährlich tatsächlich an Lungenkrebs verstorben, aufgliedert nach Männern und Frauen (Zahl der tatsächlichen Fälle, nicht Sterblichkeits - raten oder - quoten) ?
8. Wie hoch sind derzeit die durchschnittlichen Behandlungs - kosten für einen an Lungenkrebs Erkrankten von der Erst - diagnose bis zum Exitus ?